Boerendans, Henriette: Auch Affen wollen schlafen

Mit *Auch Affen wollen schlafen* ist das dritte Bilderbuch der niederländischen Holzschnittkünstlerin Henriette Boerendans ins Deutsche übersetzt worden. In gewohnt kunstvoller Weise werden hier Tiere in Szene gesetzt und rücken den Betrachtenden in Text und Bild ganz nah. Diesmal erfährt man etwas über einen selten so gründlich betrachteten Aspekt des Tierlebens, das Schlafverhalten, und wird zum Schluss selbst sanft in den Schlaf hineingeleitet…

Inhalt

In *Auch Affen wollen schlafen* werden die Schlafgewohnheiten ganz unterschiedlicher Spezies beleuchtet. Beginnend mit dem kleinen nachtaktiven Gespenstertier, den im Winterschlaf paarweise aneinander kuschelnden Dachsen, der winzigen Zwergmaus und dem im Körbchen schlafenden Hund erfährt das zuhörende Kind etwas über 14 bekannte und weniger bekannte Tierarten. So hört es auch vom Erdferkel, das allein in einem großen Bau lebt und dort den Tag verschläft, von den Schimpansen und Orang-Utans, die sich gemütliche Baumbetten herrichten, und von der Seeottermutter, die ihre Jungen im Wasser gebiert und in der ersten Zeit auf dem Bauch transportiert. Berichtet wird sodann vom Dreifingerfaultier, das die meiste Zeit seines Lebens kopfüber an einem Ast hängend verbringt, ganz gleich, ob es regnet oder Käfer über seinen Körper kriechen. Weiter geht es mit den Eichhörnchen, die sich nachts mit dem eigenen Schwanz zudecken, den Spechten, die sich bekanntermaßen in Baumhöhlen einnisten, und dem Seeadler, der seinem Horst in jedem Frühjahr eine neue Schicht aus Zweigen hinzufügt. Schließlich geht es noch um den Blauwal: Wer hätte gewusst, dass eine Walmutter nach der Geburt des Jungen wochenlang wachbleiben kann, um das Kleine zu schützen? Die letzte Seite ist dem Menschenkind gewidmet, das an ganz unterschiedlichen Orten schlafen kann: "Wo immer du heute auch schläfst: Hab eine gute Nacht!" (o.S.)

Kritik

Nach *Die Null ist eine seltsame Zahl* und *Affe Bär Zebra* ist mit *Auch Affen wollen schlafen* das dritte Bilderbuch der Künstlerin Henriette Boerendans in Deutschland erschienen. Wie auch die Vorgänger besticht es vor allem durch die eindringlichen Tierporträts, die als Holzschnitte gearbeitet wurden und von einer intensiven Farbigkeit sind. Diese Farbigkeit entsteht durch das Drucken in mehreren Druckgängen, also mit verschiedenen Farbschichten, ein aufwändiges handwerklich-künstlerisches Verfahren. Zumeist ist ein solches Tierporträt auf einer Buchseite der Textseite gegenübergestellt. Lediglich dem Blauwal ist aufgrund seiner Größe ein doppelseitiger Holzschnitt gewidmet, in den der entsprechende Text integriert wurde. Boerendans fängt mit ihren Drucken das Wesen der schlafenden (manchmal auch der nachts wachen) Tiere, die als Einzelfiguren, paarweise oder in Gruppen dargestellt werden, wie immer gekonnt ein.

Der Text, der von Boerendans selbst verfasst und – wie schon in den beiden vorher erschienen Tierbänden – von Rolf Erdorf übersetzt wurde, gibt unaufgeregt Informationen über die tierischen Schlaf- und Wachgewohnheiten und regt zugleich durch Fragen zum Mitdenken an. Indem die Tiere als fühlende Wesen mit individuellen Vorlieben, Träumen und Angewohnheiten geschildert werden, rücken sie dem Zuhörer genauso nahe wie durch die Bilder, die ebenfalls die Persönlichkeit der Tiere und auch manche Ähnlichkeit zum Menschen aufzeigen. Auf diese Weise – und auch dadurch, dass das Menschenkind als gleichwertiges Geschöpf am Ende der Tiergeschichten steht, wird dem Rezipierenden ganz unaufdringlich Empathie und Achtung vor den dargestellten Tieren vermittelt.

Das beinahe quadratische Buch ist wiederum wertig und zugleich zurückhaltend ausgestattet mit schwarzem Leinenrücken und schwarzen Vorsatzpapieren. Die typografische Gestaltung überzeugt ebenfalls. So sind die Textseiten ebenso wie die gegenüberliegenden gerahmten Drucke mit einem farbigen Randstreifen versehen. Die Initialen sind auf jeder Seite ebenfalls farbig und durch ihre Größe abgesetzt.

Fazit

Auch Affen wollen schlafen ist ein wunderbares Einschlafbuch für Kinder ab ca. vier Jahren, das Informationen über das Schlafverhalten von Tieren mit ausdrucksstarken Tierporträts verknüpft. Jede der einzelnen Illustrationen wäre auch als Wandschmuck über dem Kinderbett gut vorstellbar. Ein Buch zum Immer- und Immer-wieder-Lesen, zum Einkuscheln, Träumen und Staunen, auch für Erwachsene.

Quelle: Mirijam Steinhauser: Auch Affen wollen schlafen. In: KinderundJugendmedien.de. Erstveröffentlichung: 09.02.2021. (Zuletzt aktualisiert am: 10.11.2021). URL: https://www.kinderundjugendmedien.de/kritik/bilderbuchkritiken/5359-boerendans-henriette-auch-affen-wollen-schlafen. Zugriffsdatum: 24.04.2024.